



## Verein der Ehemaligen, Freunde und Förderer der Bertolt-Brecht-Schule

Kranichsteiner Straße 84, 64289 Darmstadt, Fon: 06151/132837, Fax: 06151/132838

Darmstadt, im Dezember 2013

Liebe Ehemalige und Freunde der BBS,

das ist in diesem Jahr schon eine besondere Adventszeit. Unsere Vorbereitung gilt nicht nur Weihnachten, sondern wir warten auch auf den "Advent", auf die Ankunft neuer Regierungen in Hessen und im Bund. An der Brecht-Schule waren beide Wahlen im September mit einem jeweiligen Politiker-Parcours wie so manches andere gründlich vorbereitet worden.

So hat die Schule ein weiteres Mal eine erfolgreiche Orientierungswoche zur Berufs- und Studienwahl durchgeführt. Auch dank der Mitarbeit einer rührigen, von der Schulleitung sehr geschätzten Schülersvertretung gab es den Start in eine wieder aufgenommene Reihe von "Filmclubabenden", die sich jeweils Filmen mit einem bestimmten Themenkreis widmen will.

In der bereits 13. Folge von "Brecht Extra" war im September der Leiter des Jazzinstituts Darmstadt, Wolfram Knauer mit den Instrumentalisten Anke Schimpf (Saxofon) und Stefan Kowollik (Gitarre) zu Gast.

In einer bewegenden Zeitzeugenveranstaltung berichtete das in Darmstadt in der Nazi-Zeit geborene jüdische Geschwisterpaar Hanna Skop und Bernhard Posner über ihre Kindheit in ihrer Heimatstadt, über die Übergriffe gegen das Geschäft ihrer Eltern und deren Verfolgungen, über dramatische Fluchten, aber auch über die Hilfen, die sie vor allem im Exil von mutigen Menschen in Dänemark erfahren haben. Dem mahnenden Wort des Historikers Saul Friedländer "gebt der Erinnerung Namen" folgend hat die Brecht-Schule mit dieser Veranstaltung der Erinnerung nicht nur Namen sondern auch Gesichter und Stimmen gegeben.

Im Spätsommer hat die BBS den 1. Preis des "Stadtradeln - Radeln für ein gutes Klima" der Stadt Darmstadt gewonnen. Mit zurückgelegten 17077 km leistete die Schule nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Reduzierung des CO<sub>2</sub> - Ausstoßes, sie brachten der Schule auch einen Scheck über 300 €. Neben diesem Umweltaspekt führt der Kapitän des siegreichen BBS-Teams, der Schüler Levin Schwarzpaul, schon vorher aus: "... (die Teilnahme) stärkt unsere Gemeinschaft in der Schule und verbessert die Atmosphäre zwischen Schülern und Lehrern. Alle haben ein gemeinsames Ziel, das man nur gemeinsam erreichen kann." Dem ist nur hinzuzufügen, dass auch Schülerinnen und Lehrerinnen beteiligt waren, was den Glückwunsch zum Gelingen dieser Aktion nicht schmälern soll.

Nicht alles kann als gelungen oder entscheidend voran gekommen berichtet werden. Der beschlossene Abriss und anschließende Neubau des uns allen vertrauten "Altbaus" ist noch nicht zu terminieren. Die Hausaufgaben der Schule sind gemacht, der Raumbedarf ist ermittelt und weitergeleitet. Ein erster Architektenentwurf wie auch Absprachen mit den zuständigen städtischen Stellen, was vor allem die Interimslösung betrifft, wird noch im Dezember erwartet.

Inzwischen ist auch die Fachbereichsleiterstelle im FB II mit Bernhard Schütz neu besetzt. Wir wünschen dem von der Lindenau-Schule Hanau-Groß-Auheim gekommenen Kollegen eine erfreuliche und erfolgreiche Arbeit an seiner neuen Schule.

Wir gedenken unserem ehemaligen Kollegen Werner Fornoff, der im Oktober gestorben ist. Werner war nach einem langjährigen Einsatz am Abendgymnasium zwar nur kurze Zeit bis zu seiner Ruhestandsversetzung an der BBS tätig, hat mit seinem unaufgeregten Sein, mit seiner Freundlichkeit und mit seinem großen, über seine Fächer weit hinaus gehenden Wissen schnell große Sympathien erworben.

Unserem Kollegen und Autor Rainer Wieczorek wird erneut eine Auszeichnung für seine literarische Tätigkeit zuteil. Er erhält in diesen Tagen den Martha-Saalfeld-Preis des Landes Rheinland-Pfalz. Herzlichen Glückwunsch auch vom Ehemaligenverein.

Zu Beginn des nächsten Schuljahres feiert die BBS ihr 40jähriges Jubiläum. Einige unserer Vereinsmitglieder sind ja BBSler der ersten Stunde und gehörten dem Kollegium bzw. der Schülerschaft bereits im August 1974 an, als das damals noch so genannte "Oberstufenkolleg" seine Arbeit aufnahm. Fünf Wochen vorher hatte Deutschland die Fußball-Weltmeisterschaft im eigenen Land gewonnen. Die Niederlage gegen die DDR mit 0 : 1 aus der Vorrunde war vergessen. Was hat sich in diesen 40 Jahren alles getan und verändert! An der BBS sicher auch. Geblieben aber sind ihre große Attraktivität für die Oberstufenschülerschaft im Großraum Darmstadt, ihre anerkannte pädagogische Arbeit und der seit der Anfangsphase der Schule so schwierig zu fassende und dennoch vorhandene "Geist der Schule".

In diesen 40 Jahren haben an der BBS bis heute 6260 Schülerinnen und Schüler mit dem Abitur erfolgreich ihre Schulzeit abgeschlossen. Dazu kommen viele, die mit dem Fachabitur abgegangen sind. Es gibt also vielfältige Gründe zu feiern. Die Planungen für die Jubiläumsveranstaltungen sind seitens der Schule angelaufen. Als Termin sind Dienstag, 30.9. bis Donnerstag, 2.10.2014 ins Auge gefasst.

In der Schulgemeinde werden zur Zeit Wünsche für Anschaffungen bzw. Unterstützungen gegenüber dem Ehemaligenverein gesammelt. Dafür und sicher auch für die ein oder andere Hilfe beim Jubiläum wollen wir gerne unsere Mitgliedsbeiträge einsetzen.

Ich hoffe auf ein Wiedersehen mit möglichst vielen Vereinsmitgliedern spätestens zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 28.02.2014, um 19 Uhr mit anschließendem Ehemaligentreffen. Eine Einladung dazu liegt diesem Brief bei.

Ich wünsche allen Mitgliedern des Fördervereins eine nicht zu hektische Adventszeit, ein Zufriedensein-Dürfen auch mit dem, was sich in Hessen und im Bund politisch einstellen wird, ein frohes Weihnachtsfest und vor allem gute Gesundheit und viel Freude im neuen Jahr 2014.

Rainer Petri (1. Vorsitzender)

Liebe Mitglieder,

zum 1. Februar 2014 stellen auch wir auf das SEPA-Basislastschriftverfahren für den Einzug des Mitgliederbeitrags des Fördervereins um. Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung wird dabei als SEPA-Lastschriftmandat weitergenutzt.

Dieses Lastschriftmandat wird durch

- **unsere Gläubiger-ID (DE81ZZZ00000570714)**

und

- **die Mandatsreferenz (= ihre Mitgliedsnummer)**

gekennzeichnet, die von uns bei allen Lastschrifteinzügen angegeben werden.

Die Lastschriften werden weiterhin von Ihrem Konto eingezogen.

Ihre **IBAN**, die hierzu verwendet wird, setzt sich aus den Buchstaben **DE**, gefolgt von einer **zweistelligen Prüfziffer**, Ihrer **Bankleitzahl** und Ihrer **Kontonummer** zusammen. Ihre IBAN finden Sie z.B. auf Ihrem Kontoauszug.

Da diese Umstellung durch uns erfolgt, brauchen Sie nichts zu unternehmen. Sollten sich jedoch Veränderungen ergeben haben, bitten wir um kurzfristige Rückmeldung!

Bei Fragen zu diesem Vorgang kontaktieren Sie uns gerne!

Mit freundlichen Grüßen

M. Nees, D. Ederberg

[Referat Verwaltung]

Wie stets zur Erinnerung:

Bitte teilen Sie uns **Anschrifts-, e-mail- bzw. Kontoänderungen** schnellstmöglich unter [m.nees@web.de](mailto:m.nees@web.de) mit, damit vor allem durch Rücklastschriften keine unnötigen Kosten entstehen und die Möglichkeiten die Schule zu unterstützen dadurch nicht gemindert werden.